

Denk
sicher, besser,
länger leben.

Denk



Konzernkennzahlen

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2017	1 – 9/2016	Veränderung
Verrechnete Prämien	3.671,3	3.538,5	+ 3,8 %
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (vor Rückversicherung)	372,5	273,8	+ 36,1 %
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	4.043,9	3.812,3	+ 6,1 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	2.048,4	1.937,6	+ 5,7 %
davon Krankenversicherung	783,5	755,2	+ 3,7 %
davon Lebensversicherung	1.211,9	1.119,4	+ 8,3 %
davon laufende Prämieinnahmen	1.005,3	1.002,6	+ 0,3 %
davon Einmalumlage	206,6	116,8	+ 76,9 %
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	4.043,9	3.812,3	+ 6,1 %
davon UNIQA Österreich	2.793,9	2.774,7	+ 0,7 %
davon UNIQA International	1.217,7	1.017,3	+ 19,7 %
davon Rückversicherung	856,4	866,5	- 1,2 %
davon Konsolidierung	- 824,2	- 846,3	- 2,6 %
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.473,0	3.332,4	+ 4,2 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.883,7	1.765,0	+ 6,7 %
davon Krankenversicherung	777,5	749,3	+ 3,8 %
davon Lebensversicherung	811,8	818,2	- 0,8 %
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (nach Rückversicherung)	371,4	258,4	+ 43,7 %
Abgegrenzte Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	3.844,4	3.590,8	+ 7,1 %
Versicherungsleistungen¹⁾	- 2.659,0	- 2.585,1	+ 2,9 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	- 1.241,3	- 1.181,2	+ 5,1 %
davon Krankenversicherung	- 652,5	- 640,1	+ 1,9 %
davon Lebensversicherung ²⁾	- 765,3	- 763,8	+ 0,2 %
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb³⁾	- 942,7	- 934,5	+ 0,9 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	- 587,8	- 554,2	+ 6,1 %
davon Krankenversicherung	- 118,3	- 124,1	- 4,6 %
davon Lebensversicherung	- 236,5	- 256,3	- 7,7 %
Kapitalanlageergebnis	393,6	419,4	- 6,2 %
Ergebnis vor Steuern	181,4	148,9	+ 21,8 %
Periodenergebnis	115,5	149,9	- 23,0 %
Konzernergebnis	114,4	148,8	- 23,1 %
Kapitalanlagen	19.526,7	20.590,0	- 5,2 %
Eigenkapital	3.107,6	3.359,7	- 7,5 %
Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	3.122,0	3.385,8	- 7,8 %
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	75.799,3	72.723,1	+ 4,2 %

¹⁾ Inklusive Aufwendungen für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr

²⁾ Inklusive Aufwendungen für die (latente) Gewinnbeteiligung

³⁾ Abzüglich Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteilen aus Rückversicherungsabgaben

Brief des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einer Steigerung des Ergebnisses vor Steuern um 21,8 Prozent auf 181,4 Millionen Euro hat UNIQA in den ersten neun Monaten 2017 eine zufriedenstellende Entwicklung genommen. Dabei ist es uns gelungen, unsere wesentlichen operativen Erfolgsparameter weiter zu verbessern.

Gestützt von einer anhaltend positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Zentral- und Osteuropa stiegen die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten drei Quartalen 2017 um 6,1 Prozent auf 4.043,9 Millionen Euro. Dabei wurde das Wachstum in Zentral- und Osteuropa (+19,7 Prozent) vor allem von der Schaden- und Unfallversicherung und der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung getragen. In Österreich (+0,7 Prozent) entwickelten sich das Krankenversicherungs- und das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft ebenfalls gut. Im Gegensatz dazu ging das Prämienvolumen in der Lebensversicherung im Einklang mit dem Gesamtmarkt erwartungsgemäß zurück.

Als Belastung für unser Kapitalanlageergebnis erwies sich neben Verlusten aus einem sich abschwächenden US-Dollar einmal mehr das Niedrigzinsumfeld – in Summe verringerte sich das Ergebnis aus Kapitalanlagen um 6,2 Prozent auf 393,6 Millionen Euro. Umso wichtiger sind unsere Anstrengungen zur nachhaltigen Verbesserung unserer operativen Kernerfolgsgrößen, wo wir in den ersten neun Monaten 2017 wieder Fortschritte erzielt haben: Es ist gelungen, das versicherungstechnische Ergebnis um 69,4 Prozent auf 97,9 Millionen Euro zu steigern. Entscheidend dazu beigetragen hat die Reduktion der Kostenquote auf 24,5 Prozent und der Combined Ratio auf 97,1 Prozent.

Der Rückenwind des gesamtwirtschaftlichen Umfelds wird im Moment durch das Niedrigzinsumfeld sowie erhöhte Schadenbelastungen durch Wetterereignisse gedämpft: Wir haben zwar bereits im 3. Quartal 2017 in unseren Kernmärkten erhöhte Schäden aus Wetterereignissen verkraftet, werden aber im Ergebnis des Gesamtjahres 2017 einen zusätzlichen Aufwand durch den Sturm „Herwart“ im 4. Quartal 2017 verdauen müssen. Ebenso bleibt das aktuelle Kapitalmarktumfeld – speziell in der Lebensversicherung – herausfordernd. Dennoch erwartet UNIQA für das Geschäftsjahr 2017 unverändert eine leichte Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr und beabsichtigt, die Dividende je Aktie für 2017 weiter moderat zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Brandstetter
CEO UNIQA Group

Wien, im November 2017

Konzernlagebericht

- **VERRECHNETE PRÄMIEN (INKLUSIVE SPARANTEILEN) UM 6,1 PROZENT AUF 4.043,9 MILLIONEN EURO GESTIEGEN**
- **COMBINED RATIO AUF 97,1 PROZENT VERBESSERT**
- **STEIGERUNG DES VERSICHERUNGSTECHNISCHEN ERGEBNISSES UM 69,4 PROZENT AUF 97,9 MILLIONEN EURO**
- **ERGEBNIS VOR STEUERN IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2017 UM 21,8 PROZENT AUF 181,4 MILLIONEN EURO GESTIEGEN**
- **ERGEBNISAUSBLICK FÜR 2017 BESTÄTIGT**

Wirtschaftliches Umfeld

Die globale Konjunktur erreicht 2017 einen vorläufigen Höhepunkt. Die Prognosen für das weltweite Wirtschaftswachstum liegen für das laufende Jahr zwischen 3,5 und 3,7 Prozent. Das entspricht einem Mehrjahreshoch und wird durch die zunehmend synchrone Konjunktorentwicklung in den Industrie- und Schwellenländern beflügelt. Die Wirtschaft der USA zeigt weiterhin eine robuste Entwicklung, die nur durch die Unsicherheit über eine allfällige Steuerreform und deren möglichen Stimulus für die US-Wirtschaft überschattet wird. Auch Japan nimmt mittlerweile an der positiven globalen Konjunktorentwicklung teil. Einzig die Volkswirtschaft Großbritanniens wandelte sich im Laufe des letzten Jahres vom Wachstumsvorläufer zum Nachzügler.

Das Wirtschaftswachstum beschleunigte sich auch in Österreich und im gesamten Euroraum. Die wirtschaftliche Erholung im Euroraum stellt sich relativ nachhaltig dar und fußt auf einer breiten Länder- und Sektorenbasis. Im gesamten Jahr 2017 wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Österreich voraussichtlich um 2,8 Prozent und im Euroraum um 2,2 Prozent ansteigen. Dieser positive Trend wird sich in den nächsten Quartalen voraussichtlich fortsetzen. Während sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt merklich verbesserte, blieb das Lohnwachstum bislang noch moderat und heterogen im Vergleich der Euroländer.

Immer mehr Notenbanken schlagen einen Weg der Normalisierung der Geldpolitik ein. Die US-Notenbank (Fed) hob im Juni 2017 die Leitzinsen auf 1,25 Prozent an und begann im Oktober 2017 mit dem Rückbau der Zentralbankbilanz. Seit dem Beginn der großvolumigen Anleihekäufe („Quantitative Easing“) war die Bilanz der Fed auf über 4,5 Billionen US-Dollar angewachsen. Die Bank of England überraschte zuletzt mit der Ankündigung eines Zinsanhebungszyklus. Die Europäische Zentralbank (EZB) setzt ebenfalls eine graduelle Normalisierung der Geldpolitik fort und wird ab Jänner 2018 ihre monatlichen Anleihekäufe mit einem reduzierten Volumen von 30 Milliarden Euro bis September 2018 vornehmen. Der Beginn eines Zinsanhebungszyklus wäre demnach in etwa in zwei Jahren denkbar. Trotz der guten Konjunktur bleiben der Lohn- und Kostendruck in den Unternehmen und die Inflationsraten noch überschaubar. Folglich wird dieser geldpolitische Normalisierungsprozess weiterhin graduell und langsam verlaufen. Das Niedrigzinsumfeld wird, in kurzer Sicht, bestehen bleiben und andere fundamentale Bestimmungsfaktoren niedriger Zinsen – der demografische Wandel und das niedrige Produktivitätswachstum – werden in den Industrieländern auch mittelfristig erhalten bleiben.

In Zentral- und Osteuropa (CEE) verläuft der Aufschwung lebhaft. Die gesamte Region wird im Jahr 2017 voraussichtlich ein Wirtschaftswachstum von 2,9 Prozent ausweisen. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr (+1,3 Prozent) ist darauf zurückzuführen, dass nunmehr auch in Russland ein Aufschwung einsetzt. Die CEE-Region etablierte sich in den letzten Jahren wieder als eine starke globale Wachstumsregion, nachdem sie durch die Finanzkrise 2008/09 stark betroffen war. Die Konvergenz der verfügbaren Pro-Kopf Einkommen wird sich mittelfristig fortsetzen.

In den Ländern Zentraleuropas (Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn) erreicht das reale BIP-Wachstum heuer voraussichtlich 4,0 Prozent. Die starke Binnennachfrage treibt die solide Konjunktur und die Arbeitslosenraten erreichen historische Tiefststände. Im Gegensatz zu den etablierten Volkswirtschaften Westeuropas profitieren die Haushalte von teils hohen Lohnzuwächsen und die ersten Notenbanken beginnen einen restriktiveren Kurs der Geldpolitik. Die tschechische Notenbank löste die Kopplung der Koruna an den Euro im April 2017 auf und begann mit einem Zinsanhebungszyklus. Die rumänische Notenbank bereitet ebenfalls einen baldigen Zinsanhebungszyklus vor. Rumäniens Wirtschaft weist mit über 5 Prozent das höchste Wirtschaftswachstum in CEE aus. Auch in der Ukraine setzt (neben Russland) eine Wirtschaftserholung ein. Die russische Notenbank bekam mit der Etablierung eines Inflationsziels von 4 Prozent die zuletzt erhöhte Inflation in den Griff. Das positive gesamtwirtschaftliche Bild wird im laufenden Jahr mit durchschnittlich 3 Prozent Wirtschaftswachstum in den Ländern Südosteuropas vervollständigt.

UNIQA GROUP

Prämienentwicklung

Die verrechneten Prämien der UNIQA Group inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen in den ersten drei Quartalen 2017 aufgrund des soliden Wachstums in allen Sparten um 6,1 Prozent auf 4.043,9 Millionen Euro (1-9/2016: 3.812,3 Millionen Euro). Während sich die laufenden Prämien um 3,8 Prozent auf 3.837,2 Millionen Euro erhöhten (1-9/2016: 3.695,5 Millionen Euro), nahmen die Einmalerlagsprämien in der Lebensversicherung – getrieben vom starken Wachstum in Polen – um 76,9 Prozent auf 206,6 Millionen Euro zu (1-9/2016: 116,8 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – diese betragen 371,4 Millionen Euro (1-9/2016: 258,4 Millionen Euro) – erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2017 um 7,1 Prozent auf 3.844,4 Millionen Euro (1-9/2016: 3.590,8 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) stiegen um 4,2 Prozent auf 3.473,0 Millionen Euro (1-9/2016: 3.332,4 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 – insbesondere in CEE – um 5,7 Prozent auf 2.048,4 Millionen Euro (1-9/2016: 1.937,6 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich um 6,7 Prozent auf 1.883,7 Millionen Euro (1-9/2016: 1.765,0 Millionen Euro).

In der Krankenversicherung stiegen die verrechneten Prämien im Berichtszeitraum um 3,7 Prozent auf 783,5 Millionen Euro (1-9/2016: 755,2 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) wuchsen um 3,8 Prozent auf 777,5 Millionen Euro (1-9/2016: 749,3 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 insgesamt um 8,3 Prozent auf 1.211,9 Millionen Euro (1-9/2016: 1.119,4 Millionen Euro). Das Einmalerlagsgeschäft nahm in den ersten drei Quartalen 2017 aufgrund des überaus starken Wachstums in Polen um 76,9 Prozent auf 206,6 Millionen Euro zu (1-9/2016: 116,8 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen um 0,3 Prozent auf 1.005,3 Millionen Euro (1-9/2016: 1.002,6 Millionen Euro). Das Annual Premium Equivalent (APE) in der Lebensversicherung erhöhte sich aufgrund dieser Entwicklung um 1,1 Prozent auf 1.025,9 Millionen Euro (1-9/2016: 1.014,3 Millionen Euro). Bei der APE-Berechnung werden 10 Prozent der Einmalerlagsprämien berücksichtigt, da die durchschnittliche Laufzeit der Einmalerläge in Europa bei zehn Jahren liegt. Somit glätten sich in dieser Berechnung jährliche Schwankungen. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung betrug in den ersten drei Quartalen 2017 36,4 Millionen Euro (1-9/2016: 26,8 Millionen Euro). Das versicherte Kapital in der Lebensversicherung lag am 30. September 2017 in Summe bei 75.799,3 Millionen Euro (30. September 2016: 72.723,1 Millionen Euro). Einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien in der Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 um 9,9 Prozent auf 1.183,2 Millionen Euro (1-9/2016: 1.076,5 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) nahmen aufgrund der rückläufigen Entwicklung in Österreich um 0,8 Prozent auf 811,8 Millionen Euro ab (1-9/2016: 818,2 Millionen Euro).

Versicherungsleistungen

Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt der UNIQA Group erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2017 um 2,9 Prozent auf 2.659,0 Millionen Euro (1-9/2016: 2.585,1 Millionen Euro). Die Versicherungsleistungen vor Berücksichtigung der Rückversicherung stiegen um 1,8 Prozent auf 2.706,4 Millionen Euro (1-9/2016: 2.658,1 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens und der Hagel- und Sturmereignisse im 3. Quartal 2017 in Österreich um 5,1 Prozent auf 1.241,3 Millionen Euro (1-9/2016: 1.181,2 Millionen Euro). Die Schadenquote nach Rückversicherung sank aufgrund erfolgreicher Maßnahmen zur Portfoliobereinigung in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 auf 65,9 Prozent (1-9/2016: 66,9 Prozent). Die Combined Ratio nach Rückversicherung verbesserte sich daher auf 97,1 Prozent (1-9/2016: 98,3 Prozent). Vor Berücksichtigung der Rückversicherung belief sich die Combined Ratio auf 93,5 Prozent (1-9/2016: 96,3 Prozent).

In der Krankenversicherung wuchsen die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt (einschließlich der Veränderung der Deckungsrückstellung) in den ersten drei Quartalen 2017 weniger stark als das abgegrenzte Prämienvolumen um 1,9 Prozent auf 652,5 Millionen Euro (1-9/2016: 640,1 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung blieben sie mit 765,3 Millionen Euro nahezu stabil (1-9/2016: 763,8 Millionen Euro).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 nur leicht um 0,9 Prozent auf 942,7 Millionen Euro (1-9/2016: 934,5 Millionen Euro). Dabei blieben die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss trotz des deutlich gestiegenen abgegrenzten Prämienvolumens mit 645,5 Millionen Euro fast auf dem Niveau des Vorjahres (1-9/2016: 644,4 Millionen Euro). Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in Höhe von 14,8 Millionen Euro (1-9/2016: 15,5 Millionen Euro) wurden hier von den Abschlussaufwendungen bereits abgezogen. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Verwaltungskosten) stiegen in den ersten drei Quartalen 2017 bedingt durch Aufwendungen in Höhe von rund 25 Millionen Euro im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms um 2,4 Prozent auf 297,2 Millionen Euro (1-9/2016: 290,1 Millionen Euro). Die Gesamtkostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – sank unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen auf 24,5 Prozent (1-9/2016: 26,0 Prozent).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in den ersten drei Quartalen 2017 um 6,1 Prozent auf 587,8 Millionen Euro (1-9/2016: 554,2 Millionen Euro). Unter anderem dafür ursächlich waren gestiegene Provisionen in Verbindung mit dem Wachstum der verrechneten Prämien und Investitionen in Höhe von rund 9 Millionen Euro. Die Kostenquote nach Rückversicherung betrug in dieser Sparte 31,2 Prozent (1-9/2016: 31,4 Prozent).

In der Krankenversicherung fielen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 4,6 Prozent auf 118,3 Millionen Euro (1-9/2016: 124,1 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung verbesserte sich auf 15,2 Prozent (1-9/2016: 16,6 Prozent).

In der Lebensversicherung reduzierten sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 7,7 Prozent auf 236,5 Millionen Euro (1–9/2016: 256,3 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung sank dadurch und aufgrund des stark gestiegenen Prämienaufkommens in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung auf 20,0 Prozent (1–9/2016: 23,8 Prozent).

Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagebestand der UNIQA Group (einschließlich als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen und sonstiger Kapitalanlagen) reduzierte sich zum 30. September 2017 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag auf 19.526,7 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 20.024,8 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis sank unter anderem aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfelds und negativer Währungseffekte in Höhe von rund 56 Millionen Euro in den ersten drei Quartalen 2017 um 6,2 Prozent auf 393,6 Millionen Euro (1–9/2016: 419,4 Millionen Euro). Dabei wurden Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere im Berichtszeitraum durch Gewinne aus dem Abgang von Wertpapieren überkompensiert. Aufgrund der Bilanzierung der 14,3-prozentigen Beteiligung am Baukonzern STRABAG SE nach der Equity-Methode entstand in den ersten drei Quartalen 2017 ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 15,0 Millionen Euro (1–9/2016: 3,6 Millionen Euro).

Ergebnis vor Steuern

Das versicherungstechnische Ergebnis der UNIQA Group verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2017 um 69,4 Prozent auf 97,9 Millionen Euro (1–9/2016: 57,8 Millionen Euro). Diese Verbesserung reflektiert die gesunkenen Kostenquoten im Bereich der Krankenversicherung und der Lebensversicherung sowie die verbesserte Combined Ratio in der Schaden- und Unfallversicherung. Das operative Ergebnis erhöhte sich um 9,9 Prozent auf 226,3 Millionen Euro (1–9/2016: 205,9 Millionen Euro). Darin enthalten sind auch sonstige Aufwendungen in Höhe von 43,6 Millionen Euro (1–9/2016: 39,6 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der UNIQA Group erhöhte sich um 21,8 Prozent auf 181,4 Millionen Euro (1–9/2016: 148,9 Millionen Euro).

Das Periodenergebnis belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 auf 115,5 Millionen Euro (1–9/2016: 149,9 Millionen Euro). Darin enthalten ist ein negatives Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern) in Höhe von –33,1 Millionen Euro (1–9/2016: 26,0 Millionen Euro) aufgrund von Kaufpreisanpassungen im Rahmen der Veräußerung der italienischen Konzerngesellschaften. Das Konzernergebnis (den Aktionären der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil des Periodenergebnisses) reduzierte sich daher um 23,1 Prozent auf 114,4 Millionen Euro (1–9/2016: 148,8 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,37 Euro (1–9/2016: 0,48 Euro).

Der annualisierte Operating Return on Equity (Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss exklusive des kumulierten Ergebnisses der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten) verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2017 unter Herausrechnung der italienischen Konzerngesellschaften auf 9,4 Prozent (1–9/2016: 8,4 Prozent). Die annualisierte Eigenkapitalrentabilität (nach Steuern und Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) betrug im Berichtszeitraum 4,8 Prozent (1–9/2016: 6,1 Prozent).

Eigenkapital und Bilanzsumme

Das den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbare Eigenkapital belief sich per 30. September 2017 auf 3.107,6 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 3.186,3 Millionen Euro). Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss beliefen sich auf 14,4 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 26,5 Millionen Euro). Die Konzernbilanzsumme sank per 30. September 2017 aufgrund des Verkaufs der italienischen Konzerngesellschaften auf 28.679,6 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 33.639,2 Millionen Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Quartalen 2017 354,5 Millionen Euro (1-9/2016: 558,9 Millionen Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit der UNIQA Group belief sich entsprechend der Veranlagung der im Berichtszeitraum zugeflossenen Einnahmen auf 143,6 Millionen Euro (1-9/2016: -627,4 Millionen Euro), der Finanzierungscashflow betrug aufgrund von Dividendenzahlungen -154,0 Millionen Euro (1-9/2016: -147,0 Millionen Euro). Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelfonds um 218,2 Millionen Euro auf 893,1 Millionen Euro (1-9/2016: 674,9 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand (Vollzeitäquivalente, FTE) der UNIQA Group sank in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 auf 12.797 (1-9/2016: 13.584). Davon waren 4.488 (1-9/2016: 5.390) als angestellte Außendienstmitarbeiter im Vertrieb tätig. Die Zahl der Mitarbeiter in der Verwaltung erhöhte sich auf 8.309 (1-9/2016: 8.194).

OPERATIVE SEGMENTE

UNIQA Österreich

Im Halbjahresfinanzbericht 2016 erfolgte eine Umstellung der Segmentberichterstattung der UNIQA Group. Das Segment UNIQA Österreich umfasst neben UNIQA Österreich nun auch die Zahlen für das ehemalige Segment Raiffeisen Versicherung.

Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2017 leicht um 0,7 Prozent auf 2.793,9 Millionen Euro (1-9/2016: 2.774,7 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen dabei um erfreuliche 2,0 Prozent auf 2.772,6 Millionen Euro (1-9/2016: 2.717,5 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien reduzierten sich hingegen stark um 62,7 Prozent auf 21,3 Millionen Euro (1-9/2016: 57,2 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen um 1,4 Prozent auf 2.235,2 Millionen Euro (1-9/2016: 2.203,7 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhte sich ebenfalls um 1,4 Prozent auf 2.067,6 Millionen Euro (1-9/2016: 2.040,0 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien aufgrund des anhaltenden Wachstums in der Kfz- und Sachversicherung um 3,8 Prozent auf 1.268,5 Millionen Euro (1-9/2016: 1.222,1 Millionen Euro) und auch in der Krankenversicherung verzeichnete UNIQA Österreich ein Prämienwachstum von 2,6 Prozent auf 737,8 Millionen Euro (1-9/2016: 719,2 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung verringerten sich im Segment UNIQA Österreich aufgrund des geplant schrumpfenden Einmalerlagsgeschäfts um 5,5 Prozent auf 787,7 Millionen Euro (1-9/2016: 833,4 Millionen Euro). Die laufenden Prämien sanken dabei um 1,3 Prozent auf 766,3 Millionen Euro (1-9/2016: 776,2 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien nahmen deutlich um 62,7 Prozent auf 21,3 Millionen Euro ab (1-9/2016: 57,2 Millionen Euro). Das Prämienvolumen im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich reduzierte sich in den ersten drei Quartalen 2017 um 5,0 Prozent auf 193,0 Millionen Euro (1-9/2016: 203,2 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen im Segment UNIQA Österreich in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 geringfügig um 0,3 Prozent auf 1.761,0 Millionen Euro (1-9/2016: 1.755,5 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich die Combined Ratio nach Rückversicherung auf 92,3 Prozent (1-9/2016: 93,3 Prozent).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen sanken in den ersten drei Quartalen 2017 um 5,7 Prozent auf 400,4 Millionen Euro (1-9/2016: 424,7 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung sank daher auf 17,9 Prozent (1-9/2016: 19,3 Prozent).

Das Kapitalanlageergebnis verringerte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 aufgrund von niedrigeren Realisaten und Währungsverlusten um 4,6 Prozent auf 339,4 Millionen Euro (1-9/2016: 355,8 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern stieg im Segment UNIQA Österreich in den ersten drei Quartalen 2017 um 17,8 Prozent auf 193,9 Millionen Euro (1-9/2016: 164,6 Millionen Euro).

UNIQA International

Im Segment UNIQA International erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 aufgrund des Abschlusses von Großverträgen in der Ukraine und in Liechtenstein sowie des starken Wachstums des Lebensversicherungsgeschäfts in Polen um 19,7 Prozent auf 1.217,7 Millionen Euro (1-9/2016: 1.017,3 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien stiegen massiv auf 185,3 Millionen Euro an (1-9/2016: 59,6 Millionen Euro). Die laufenden Prämien erhöhten sich ebenfalls um 7,8 Prozent auf 1.032,4 Millionen Euro (1-9/2016: 957,8 Millionen Euro). Damit trugen die internationalen Gesellschaften in den ersten drei Quartalen 2017 insgesamt 30,1 Prozent (1-9/2016: 26,7 Prozent) zu den Gesamtkonzernprämien bei. Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich um 24,9 Prozent auf 864,3 Millionen Euro (1-9/2016: 691,9 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) stieg um 10,6 Prozent auf 660,5 Millionen Euro (1-9/2016: 597,3 Millionen Euro).

In Zentraleuropa (CE) – Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn – erhöhte sich das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 um 25,4 Prozent auf 782,3 Millionen Euro (1-9/2016: 623,9 Millionen Euro). In der Region Osteuropa (EE) – bestehend aus Rumänien und der Ukraine – war ein Anstieg um 7,0 Prozent auf 129,2 Millionen Euro zu verzeichnen (1-9/2016: 120,8 Millionen Euro). Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Südosteuropa (SEE) – Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Serbien – wuchs um 2,9 Prozent auf 212,0 Millionen Euro (1-9/2016: 205,9 Millionen Euro). In Russland (RU) stieg das verrechnete Prämienvolumen um 44,6 Prozent auf 58,9 Millionen Euro (1-9/2016: 40,8 Millionen Euro). In Westeuropa (WE) – Liechtenstein und Schweiz – nahm es um 35,9 Prozent auf 35,3 Millionen Euro zu (1-9/2016: 26,0 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International stiegen die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund des starken Wachstums in der sonstigen Sachversicherung um 7,3 Prozent auf 753,5 Millionen Euro (1-9/2016: 702,5 Millionen Euro). Damit betrug der Anteil der Konzerngesellschaften außerhalb Österreichs an den Gesamtprämien in der Schaden- und Unfallversicherung 36,8 Prozent (1-9/2016: 36,3 Prozent).

In der Krankenversicherung konnten die verrechneten Prämien in den ersten drei Quartalen 2017 um 27,3 Prozent auf 46,0 Millionen Euro (1-9/2016: 36,1 Millionen Euro) erhöht werden. Damit war das Segment für 5,9 Prozent (1-9/2016: 4,8 Prozent) der Krankenversicherungsprämien der UNIQA Group verantwortlich.

Im internationalen Lebensversicherungsgeschäft erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 um 50,1 Prozent auf 418,2 Millionen Euro (1-9/2016: 278,7 Millionen Euro), vor allem getrieben durch das starke Wachstum der Einmalerläge im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Polen. Die Einmalerlagsprämien vervielfachten sich auf 185,3 Millionen Euro (1-9/2016: 59,6 Millionen Euro) und auch die laufenden Prämien stiegen um 6,3 Prozent auf 232,9 Millionen Euro an (1-9/2016: 219,1 Millionen Euro). Der Anteil von UNIQA International an den gesamten Lebensversicherungsprämien der UNIQA Group betrug 34,5 Prozent (1-9/2016: 24,9 Prozent). Die Prämien der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen im internationalen Bereich stark um 121,7 Prozent auf 215,9 Millionen Euro (1-9/2016: 97,4 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt in den ersten drei Quartalen 2017 um 12,0 Prozent auf 396,6 Millionen Euro (1-9/2016: 354,1 Millionen Euro). Die Combined Ratio nach Rückversicherung in der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich auf 96,3 Prozent (1-9/2016: 99,2 Prozent). In der Region CE stiegen die Leistungen um 13,4 Prozent auf 196,9 Millionen Euro (1-9/2016: 173,71 Millionen Euro), in der Region EE erhöhten sie sich um 20,2 Prozent auf 44,2 Millionen Euro (1-9/2016: 36,8 Millionen Euro). In SEE sanken sie um 2,6 Prozent auf 99,4 Millionen Euro (1-9/2016: 102,0 Millionen Euro). In Russland betrugen die Leistungen in den ersten drei Quartalen 2017 47,8 Millionen Euro (1-9/2016: 34,2 Millionen Euro). In Westeuropa belief sich das Volumen der Leistungen auf 8,3 Millionen Euro (1-9/2016: 7,3 Millionen Euro).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen im Segment UNIQA International um 3,2 Prozent auf 260,2 Millionen Euro (1-9/2016: 252,2 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung reduzierte sich auf 30,1 Prozent (1-9/2016: 36,5 Prozent). In CE verringerten sich die Kosten um 2,0 Prozent auf 130,5 Millionen Euro (1-9/2016: 133,1 Millionen Euro), in EE stiegen sie um 25,8 Prozent auf 41,5 Millionen Euro (1-9/2016: 33,0 Millionen Euro). In SEE nahmen sie um 5,0 Prozent auf 66,8 Millionen Euro zu (1-9/2016: 63,6 Millionen Euro). Einen Anstieg auf 9,2 Millionen Euro (1-9/2016: 8,2 Millionen Euro) zeigten die Kosten in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 in Russland. In Westeuropa blieben sie mit 2,7 Millionen Euro stabil (1-9/2016: 2,7 Millionen Euro). In der Verwaltung (UNIQA International AG) nahmen die Kosten um 18,9 Prozent auf 9,4 Millionen Euro ab (1-9/2016: 11,6 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich im Segment UNIQA International um 5,8 Prozent auf 47,9 Millionen Euro (1-9/2016: 45,2 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern stieg um 14,6 Prozent auf 30,3 Millionen Euro (1-9/2016: 26,4 Millionen Euro).

Rückversicherung

Im Segment Rückversicherung beliefen sich die verrechneten Prämien in den ersten drei Quartalen 2017 auf 856,4 Millionen Euro (1-9/2016: 866,5 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung sanken die verrechneten Prämien um 1,1 Prozent auf 821,7 Millionen Euro (1-9/2016: 830,7 Millionen Euro). In der Krankenversicherung betrugen sie 1,7 Millionen Euro (1-9/2016: 0,4 Millionen Euro) und in der Lebensversicherung 33,0 Millionen Euro (1-9/2016: 35,3 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt sanken im Segment Rückversicherung um 1,6 Prozent auf 527,3 Millionen Euro (1-9/2016: 535,9 Millionen Euro). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen erhöhten sich hingegen leicht um 0,2 Prozent auf 245,6 Millionen Euro (1-9/2016: 245,0 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich um 5,6 Prozent auf 22,9 Millionen Euro (1-9/2016: 21,7 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich im Segment Rückversicherung auf 11,3 Millionen Euro (1-9/2016: 3,5 Millionen Euro).

Gruppenfunktionen

Im Segment Gruppenfunktionen stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in den ersten drei Quartalen 2017 aufgrund der Investitionen aus dem Innovationsprogramm um 50,2 Prozent auf 39,8 Millionen Euro (1-9/2016: 26,5 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis belief sich auf 41,1 Millionen Euro (1-9/2016: 40,5 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf -39,8 Millionen Euro (1-9/2016: -24,5 Millionen Euro).

KAPITALMARKT

Kennzahlen UNIQA Aktie Angaben in Euro	1-9/2017	1-9/2016	Veränderung
Börsenkurs UNIQA Aktie per 30. September	8,86	5,79	+ 53,0 %
Höchstkurs	8,87	7,45	-
Tiefstkurs	7,09	5,04	-
Marktkapitalisierung per 30. September (in Millionen Euro)	2.719,7	1.784,4	+ 52,4 %
Ergebnis je Aktie	0,37	0,48	- 22,8 %
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	306.965.261	308.180.350	-

Im 3. Quartal 2017 setzte sich die generell freundliche Entwicklung an den Börsen fort, getragen von hohen Unternehmensgewinnen, einer günstigen Konjunkturlage und der Aussicht auf anhaltend niedrige Zinsniveaus. Der die Kursentwicklung in den Industrieländern abbildende MSCI World Index stieg im 3. Quartal um 4,4 Prozent und legte somit gegenüber dem Jahresendstand 2016 bereits um 14,2 Prozent zu. Noch kräftiger fiel der Anstieg beim MSCI Emerging Markets Index aus, der im 3. Quartal 2017 um 7,0 Prozent zulegte und damit den Gewinn gegenüber dem Ultimo 2016 auf 25,5 Prozent ausbauen konnte. Innen- und außenpolitische Unsicherheiten konnten die positive Entwicklung an den US-Börsen im 3. Quartal 2017 kaum beeinträchtigen, wogegen die kräftig gewachsenen Unternehmensgewinne und verringerte Inflationserwartungen die Kursentwicklung befeuerten. Sowohl der Dow Jones Industrial (DJI) als auch der NASDAQ Composite erzielten im bisherigen Jahresverlauf mehrfach historische Höchststände. Der Gesamtzuwachs im 3. Quartal 2017 erreichte beim DJI 4,9 Prozent und beim NASDAQ Composite 5,8 Prozent; im Gesamtjahr liegt der Zuwachs bei 13,4 Prozent bzw. 20,7 Prozent.

Etwas gedämpfter fiel die Kursentwicklung in Europa aus, wo der Anstieg des Eurokurses und die Sorge vor einer restriktiveren Politik der EZB ab Mitte des 2. Quartals 2017 für rückläufige Kurse sorgten. Günstige makroökonomische Daten und vor allem positive Nachrichten aus den Unternehmen führten aber ab August 2017 zu kräftigen Kursgewinnen, sodass der Euro Stoxx 50 das 3. Quartal 2017 mit einem respektablen Zuwachs von 4,4 Prozent abschließen und somit den Anstieg im laufenden Jahr auf 9,2 Prozent ausbauen konnte.

Eine positive Wirtschaftsentwicklung in wichtigen Ländern und die Aussicht auf längerfristig niedrige Zinsen führten zu einem regelrechten Kursfeuerwerk in vielen Emerging Markets. Ähnlich hohe Zuwachsraten wie der MSCI Emerging Markets Index wies der Osteuropaindex CECE aus: Der Anstieg im 3. Quartal 2017 lag bei 5,4 Prozent, im bisherigen Jahresverlauf erreichte er 23,4 Prozent. Die Region profitiert von der kräftigen Nachfrage des heuer wachstumsstarken Euroraums und einer stabilen Binnenkonjunktur.

Finanzkalender

28. Februar 2018 Vorläufige Zahlen 2017
12. April 2018 Konzernbericht 2017, Embedded Value 2017, Economic Capital Report 2017
18. Mai 2018 Nachweisstichtag für die ordentliche Hauptversammlung
24. Mai 2018 Bericht zum 1. Quartal 2018, Solvency and Financial Condition Report 2017
28. Mai 2018 Ordentliche Hauptversammlung
7. Juni 2018 Ex-Dividendentag
8. Juni 2018 Nachweisstichtag für die Dividende
11. Juni 2018 Dividendenzahltag
22. August 2018 Halbjahresfinanzbericht 2018
21. November 2018 Bericht zum 1. - 3. Quartal 2018

Mit einem Anstieg des ATX um 6,7 Prozent im 3. Quartal 2017 setzte sich die exzellente Kursentwicklung an der Wiener Börse das fünfte Quartal in Folge fort. Der Indexstand per Ende September 2017 lag mit 3.315,97 Punkten um mehr als 25 Prozent über dem Wert zum Jahresende 2016. Mit diesem Zuwachs zählt die Wiener Börse zu den dynamischsten Börsenplätzen weltweit. Deutlich steigende Unternehmensgewinne und die generell günstigen Konjunkturdaten verstärken das Interesse an österreichischen Aktien, was sich auch in entsprechend erhöhten Umsätzen zeigt.

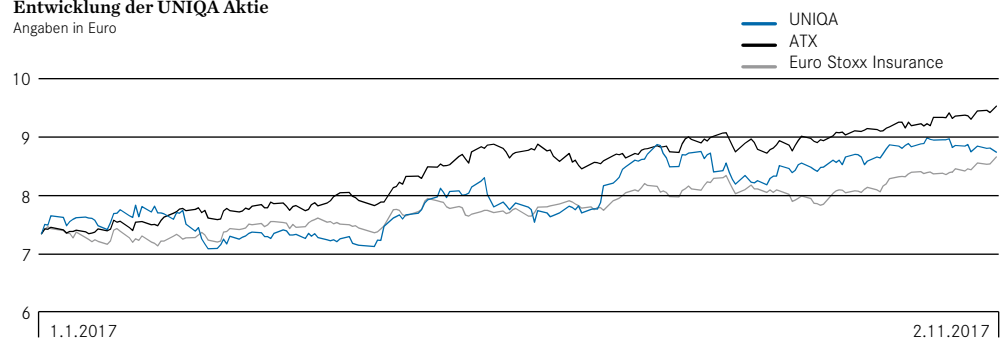
Im 3. Quartal 2017 bewegte sich der Kurs der UNIQA Aktie kontinuierlich nach oben. Am 17. Juli 2017 erreichte sie einen Jahreshöchststand von 8,87 Euro. Am 30. September 2017 notierte die Aktie bei 8,86 Euro. In der Folge verlief die Kursentwicklung seitwärts und die UNIQA Aktie lag am 2. November 2017 bei 8,74 Euro. Im Vergleich zum Jahresendwert 2016 (7,20 Euro) bedeutet dies ein Plus von 21,4 Prozent.

Informationen UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel: UQA
Reuters: UNIQ.VI
Bloomberg: UQA AV
ISIN: AT0000821103
Marktsegment: prime market der Wiener Börse
Handelssegment: Amtlicher Handel
Indizes: ATX, ATX FIN, MSCI Europe Small Cap
Aktienanzahl: 309.000.000

Entwicklung der UNIQA Aktie

Angaben in Euro



EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag vor.

AUSBLICK

Aufgrund der starken Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2017 erwartet UNIQA nun für 2017 insgesamt ein Wachstum der verrechneten Prämien von rund 4 Prozent. In der Schaden- und Unfallversicherung wird dabei ein Prämienwachstum von mehr als 4 Prozent erwartet, das sowohl von Österreich als auch von CEE getragen sein wird. Im Einklang mit dem langfristigen Trend rechnet UNIQA in der Krankenversicherung mit Zuwächsen von rund 3 Prozent, im Wesentlichen getrieben durch das Geschäft in Österreich. Im Gegensatz dazu wird in der Lebensversicherung in Österreich wegen des Niedrigzinsumfelds eine weiterhin verhaltene Nachfrage prognostiziert. Für CEE geht UNIQA für 2017 hingegen von einem deutlichen Wachstum in der Lebensversicherung aus – getrieben durch das starke Einmalerlagsgeschäft in Polen.

UNIQA startete 2016 das größte Investitionsprogramm in der Unternehmensgeschichte und wird in den kommenden Jahren rund 500 Millionen Euro in das „Re-Design“ des Geschäftsmodells, den dazu notwendigen personellen Kompetenzaufbau und die erforderlichen IT-Systeme investieren. Diese erheblichen Zukunftsinvestitionen werden das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2017 in einem etwas geringeren Umfang belasten wie 2016. Zusätzlich ist als Konsequenz des anhaltenden Niedrigzinsumfelds mit einem weiteren Rückgang des Kapitalanlageergebnisses zu rechnen. Allerdings werden die Kapitalerträge nicht mehr in demselben Ausmaß zurückgehen wie noch 2016.

Umgekehrt strebt UNIQA für 2017 eine Verbesserung der Combined Ratio (nach Rückversicherung) auf 97,5 Prozent an. Dies bedeutet eine steigende Profitabilität des versicherungstechnischen Kerngeschäfts in der Schaden- und Unfallversicherung.

Insgesamt erwartet UNIQA somit für das Geschäftsjahr 2017 – unabhängig von den Unwetterschäden im 3. und 4. Quartal – eine leichte Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr. Trotz der laufenden Investitionen und des herausfordernden Niedrigzinsumfelds beabsichtigt UNIQA, die jährliche Ausschüttung je Aktie im Rahmen einer progressiven Dividendenpolitik in den kommenden Jahren kontinuierlich zu steigern.

Konzernbilanz

Vermögenswerte	Erläuterung	30.9.2017	31.12.2016
<small>Angaben in Millionen Euro</small>			
Sachanlagen		314,0	265,2
Immaterielle Vermögenswerte	1	1.510,2	1.492,4
Kapitalanlagen			
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2	1.261,6	1.350,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen		532,3	521,3
Sonstige Kapitalanlagen	2	17.732,8	18.153,5
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.951,7	4.879,9
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen		324,1	324,4
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		306,4	318,6
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		783,4	638,7
Forderungen aus Ertragsteuern		54,7	65,9
Latente Steueransprüche		6,0	5,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		893,1	549,9
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	3	9,3	5.073,7
Summe Vermögenswerte		28.679,6	33.639,2

Eigenkapital und Schulden	Erläuterung	30.9.2017	31.12.2016
<small>Angaben in Millionen Euro</small>			
Eigenkapital			
Den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil			
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen		1.789,9	1.789,9
Eigene Aktien		- 16,6	- 16,6
Kumulierte Ergebnisse		1.334,3	1.413,0
		3.107,6	3.186,3
Anteile ohne beherrschenden Einfluss			
		14,4	26,5
		3.122,0	3.212,8
Schulden			
Nachrangige Verbindlichkeiten	2	846,3	846,0
Versicherungstechnische Rückstellungen		17.455,7	17.609,2
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.943,7	4.846,6
Finanzverbindlichkeiten	2	39,9	45,5
Andere Rückstellungen		795,4	798,7
Verbindlichkeiten und übrige Schulden		1.112,4	1.042,2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		66,0	79,1
Latente Steuerschulden		298,3	296,7
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	3	0,0	4.862,2
		25.557,6	30.426,4
Summe Eigenkapital und Schulden		28.679,6	33.639,2

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Angaben in Millionen Euro	Erläuterung	1 – 9/2017	1 – 9/2016	7 – 9/2017	7 – 9/2016
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		3.473,0	3.332,4	1.158,1	1.102,8
Technischer Zinsertrag		256,6	266,2	90,8	95,4
Sonstige versicherungstechnische Erträge		13,3	19,7	3,9	8,1
Versicherungsleistungen	6	- 2.659,0	- 2.585,1	- 910,0	- 876,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	5	- 942,7	- 934,5	- 296,9	- 303,8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 43,3	- 40,9	- 19,6	- 13,7
Versicherungstechnisches Ergebnis		97,9	57,8	26,2	12,2
Kapitalanlageergebnis	7	393,6	419,4	160,1	167,0
Erträge aus Kapitalanlagen		746,7	659,4	237,7	259,5
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		- 374,4	- 251,0	- 103,7	- 112,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		21,3	11,0	26,1	20,1
Sonstige Erträge		35,0	34,5	6,1	0,5
Umgliederung technischer Zinsertrag		- 256,6	- 266,2	- 90,8	- 95,4
Sonstige Aufwendungen		- 43,6	- 39,6	- 0,6	- 3,6
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis		128,4	148,1	74,8	68,4
Operatives Ergebnis		226,3	205,9	101,0	80,6
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte		- 4,2	- 6,5	- 1,4	- 1,4
Finanzierungsaufwendungen		- 40,7	- 50,5	- 13,6	- 17,0
Ergebnis vor Steuern		181,4	148,9	85,9	62,2
Ertragsteuern		- 32,8	- 24,9	- 13,1	- 5,9
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		148,5	124,0	72,8	56,4
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)		- 33,1	26,0	0,3	2,3
Periodenergebnis		115,5	149,9	73,2	58,7
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil		114,4	148,8	73,1	58,5
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil		1,1	1,1	0,1	0,2
Ergebnis je Aktie (in Euro)¹⁾		0,37	0,48	0,24	0,19
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,48	0,40	0,24	0,18
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		- 0,11	0,08	0,00	0,01
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf		306.965.261	308.180.350	306.965.261	308.180.350

¹⁾ Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Es wird auf Basis des Periodenergebnisses ermittelt.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2017	1 – 9/2016
Periodenergebnis	115,5	149,9
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0,1	– 61,0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	0,0	13,7
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	0,0	6,4
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	2,2	– 1,3
	2,3	– 42,1
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	– 1,8	1,5
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	0,0	– 0,5
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	– 115,3	1.008,4
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	3,9	– 98,1
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	130,4	– 641,3
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	– 193,6	– 56,1
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Steuern	26,4	1,5
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Gewinnbeteiligung	99,2	51,9
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	4,03	– 8,3
	– 46,7	258,9
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	– 16,9	42,6
Sonstiges Ergebnis	– 44,4	216,8
Gesamtergebnis	71,1	366,7
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	72,0	362,2
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil	– 0,9	4,6

Konzerngeldflussrechnung

Angaben in Millionen Euro	1-9/2017	1-9/2016
Periodenergebnis	115,5	149,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	32,2	33,0
Abschreibungen bzw. Zuschreibungen übriger Kapitalanlagen	126,6	95,4
Gewinn bzw. Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-40,1	-65,9
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-2,8	0,0
Veränderung bei erfolgswirksam bewerteten Wertpapieren	-60,4	137,7
Veränderung der Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	-51,5	28,0
Veränderung der sonstigen Forderungen	-92,1	43,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	7,8	-61,5
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	58,1	59,9
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	124,6	270,8
Veränderung der leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen	-6,1	-6,7
Veränderung der latenten Steueransprüche und latenten Steuerschulden	20,7	-41,3
Veränderung sonstiger Bilanzposten	121,9	-84,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	354,5	558,9
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	258,2	441,4
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2,1	2,1
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-47,2	-17,7
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	294,0	2,0
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	3.956,6	3.249,4
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	-3.990,3	-3.898,7
Veränderung von Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	-71,8	38,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	143,6	-627,4
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	35,3	-429,0
Dividendenzahlungen	-153,0	-145,9
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-0,9	-0,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-154,0	-147,0
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	344,1	-215,5
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	293,5	12,3
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Währungskursänderungen	-0,9	0,4
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	549,9	890,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	893,1	674,9
Gezahlte Ertragsteuern (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	-9,9	-54,9
Gezahlte Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	-73,5	-72,8
Erhaltene Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	333,5	381,8
Erhaltene Dividenden (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	17,9	44,8

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	Kumulierte Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungs- verpflichtungen
<small>Angaben in Millionen Euro</small>				
Stand am 1. Jänner 2016	1.789,9	- 10,9	391,8	- 180,6
Änderung des Konsolidierungskreises				
Dividende an Aktionäre				
Gesamtergebnis			263,5	- 40,8
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			263,5	- 40,8
Stand am 30. September 2016	1.789,9	- 10,9	655,2	- 221,4
Stand am 1. Jänner 2017	1.789,9	- 16,6	453,7	- 187,0
Änderung des Konsolidierungskreises		0,0	- 45,5	
Dividende an Aktionäre				
Gesamtergebnis			- 47,4	0,0
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			- 47,4	0,0
Stand am 30. September 2017	1.789,9	- 16,6	360,8	- 187,0

Ergebnisse				
Differenzen aus Währungs- umrechnung	Übrige kumulierte Ergebnisse	Den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital gesamt
- 172,5	1.326,7	3.144,5	21,9	3.166,4
	- 2,1	- 2,1	0,8	- 1,3
	- 144,8	- 144,8	- 1,1	- 146,0
0,4	139,2	362,2	4,6	366,7
	148,8	148,8	1,1	149,9
0,4	- 9,6	213,4	3,4	216,8
- 172,1	1.318,9	3.359,7	26,1	3.385,8
- 174,0	1.320,3	3.186,3	26,5	3.212,8
	45,3	- 0,2	- 8,7	- 8,9
	- 150,4	- 150,4	- 2,6	- 153,0
- 1,3	120,6	72,0	- 0,9	71,1
	114,4	114,4	1,1	115,5
- 1,3	6,2	- 42,4	- 2,0	- 44,4
- 175,2	1.335,7	3.107,6	14,4	3.122,0

Segmentberichterstattung

OPERATIVE SEGMENTE – KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Angaben in Millionen Euro	UNIQA Österreich		UNIQA International		Rückversicherung	
	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.793,9	2.774,7	1.217,7	1.017,3	856,4	866,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.235,2	2.203,7	864,3	691,9	773,1	770,2
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	168,7	179,2	203,8	94,6	0,0	0,0
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	167,6	163,7	203,8	94,6	0,0	0,0
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	2.625,2	2.595,6	1.013,9	922,7	856,4	866,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	2.067,6	2.040,0	660,5	597,3	773,1	770,2
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernintern	- 473,8	- 476,1	- 271,8	- 242,6	774,0	793,9
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernextern	2.541,4	2.516,1	932,4	839,9	- 0,8	- 23,6
Technischer Zinsertrag	236,8	249,0	19,8	17,2	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	2,3	2,5	12,5	14,9	0,4	0,4
Versicherungsleistungen	- 1.761,0	- 1.755,5	- 396,6	- 354,1	- 527,3	- 535,9
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 400,4	- 424,7	- 260,2	- 252,2	- 245,6	- 245,0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	- 22,0	- 19,9	- 24,4	- 24,7	- 8,9	- 7,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	123,3	91,3	11,6	- 1,5	- 8,3	- 17,3
Kapitalanlageergebnis	339,4	355,8	47,9	45,2	22,9	21,7
Erträge aus Kapitalanlagen	611,7	518,6	74,7	63,9	32,4	26,8
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	- 285,9	- 174,3	- 27,1	- 18,7	- 9,5	- 5,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	13,6	11,5	0,2	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	5,6	4,9	10,0	15,8	3,0	1,6
Umgliederung technischer Zinsertrag	- 236,8	- 249,0	- 19,8	- 17,2	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	- 17,0	- 17,4	- 13,2	- 10,2	- 4,1	- 2,4
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	91,2	94,2	24,9	33,5	21,8	20,9
Operatives Ergebnis	214,5	185,5	36,5	32,0	13,5	3,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	- 1,8	- 1,5	- 2,4	- 5,1	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	- 18,8	- 19,5	- 3,8	- 0,5	- 2,2	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	193,9	164,6	30,3	26,4	11,3	3,5
Combined Ratio (Schaden- und Unfallversicherung, nach Rückversicherung)	92,3%	93,3%	96,3%	99,2%	99,7%	101,2%
Kostenquote (nach Rückversicherung)	17,9%	19,3%	30,1%	36,5%	31,8%	31,8%

Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
0,0	0,0	- 824,2	- 846,3	4.043,9	3.812,3
0,0	0,0	- 28,3	- 75,1	3.844,4	3.590,8
0,0	0,0	0,0	0,0	372,5	273,8
0,0	0,0	0,0	0,0	371,4	258,4
0,0	0,0	- 824,2	- 846,3	3.671,3	3.538,5
0,0	0,0	- 28,3	- 75,1	3.473,0	3.332,4
0,0	0,0	- 28,3	- 75,1	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	3.473,0	3.332,4
0,0	0,0	0,0	0,0	256,6	266,2
0,4	3,6	- 2,3	- 1,8	13,3	19,7
7,6	5,8	18,3	54,6	- 2.659,0	- 2.585,1
- 39,8	- 26,5	3,3	13,9	- 942,7	- 934,5
- 1,0	- 0,3	13,1	11,1	- 43,3	- 40,9
- 32,8	- 17,4	4,1	2,7	97,9	57,8
41,1	40,5	- 57,7	- 43,8	393,6	419,4
106,9	122,7	- 79,0	- 72,6	746,7	659,4
- 68,8	- 83,6	16,8	30,7	- 374,4	- 251,0
3,1	1,4	4,5	- 1,9	21,3	11,0
13,1	9,4	3,3	2,9	35,0	34,5
0,0	0,0	0,0	0,0	- 256,6	- 266,2
- 11,6	- 6,5	2,2	- 2,9	- 43,6	- 39,6
42,6	43,4	- 52,2	- 43,9	128,4	148,1
9,8	26,0	- 48,0	- 41,1	226,3	205,9
0,0	0,0	0,0	0,0	- 4,2	- 6,5
- 49,6	- 50,5	33,6	20,0	- 40,7	- 50,5
- 39,8	- 24,5	- 14,4	- 21,2	181,4	148,9
n/a	n/a	n/a	n/a	97,1%	98,3%
n/a	n/a	n/a	n/a	24,5%	26,0%

OPERATIVE SEGMENTE – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Schaden- und Unfallversicherung	UNIQA Österreich		UNIQA International		Rückversicherung	
	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
Angaben in Millionen Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.268,5	1.222,1	753,5	702,5	821,7	830,7
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	743,2	700,1	411,1	385,9	757,0	753,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge	1,6	1,8	8,5	11,3	0,2	0,2
Versicherungsleistungen	-507,4	-484,1	-240,3	-231,6	-512,8	-520,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-178,8	-168,9	-155,4	-151,3	-242,1	-242,5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-5,4	-4,7	-22,6	-22,9	-6,2	-4,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	53,1	44,3	1,3	-8,6	-4,0	-13,3
Kapitalanlageergebnis	24,4	34,7	20,4	24,5	15,6	14,3
Erträge aus Kapitalanlagen	107,8	57,1	31,9	27,7	25,1	19,3
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-83,6	-22,6	-11,6	-3,1	-9,5	-5,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	4,5	3,6	4,9	5,4	3,0	1,6
Sonstige Aufwendungen	-12,9	-13,7	-9,4	-7,5	-4,1	-2,4
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	16,0	24,6	15,9	22,4	14,6	13,4
Operatives Ergebnis	69,2	68,9	17,2	13,8	10,6	0,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	0,0	0,0	-2,2	-2,2	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	0,0	0,0	-3,8	-0,5	-2,2	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	69,2	68,9	11,3	11,0	8,4	0,1
Krankenversicherung						
Angaben in Millionen Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	737,8	719,2	46,0	36,1	1,7	0,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	734,7	716,0	41,2	32,9	1,6	0,5
Technischer Zinsertrag	60,7	58,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,2	0,3	0,1	1,2	0,0	0,0
Versicherungsleistungen	-634,0	-624,7	-25,6	-21,0	-0,3	-0,1
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-92,4	-102,9	-14,7	-14,2	-0,8	0,0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-0,1	-0,4	-0,2	0,0	0,0	0,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	69,2	46,2	0,8	-1,1	0,6	0,3
Kapitalanlageergebnis	91,7	72,6	0,1	0,3	0,0	0,0
Erträge aus Kapitalanlagen	212,6	118,9	0,5	0,4	0,0	0,0
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-126,5	-50,2	-0,4	-0,1	0,0	0,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	5,7	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,5	0,8	2,4	1,3	0,0	0,0
Umgliederung technischer Zinsertrag	-60,7	-58,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	-2,0	-2,0	-2,1	-1,1	0,0	0,0
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	29,4	13,4	0,3	0,4	0,0	0,0
Operatives Ergebnis	98,6	59,6	1,1	-0,6	0,6	0,3
Finanzierungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	98,6	59,6	1,1	-0,6	0,6	0,3

Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
0,0	0,0	-795,2	-817,7	2.048,4	1.937,6
0,0	0,0	-27,5	-74,9	1.883,7	1.765,0
0,4	3,6	-2,1	-1,5	8,6	15,5
0,1	0,2	19,0	55,0	-1.241,3	-1.181,2
-15,1	-5,3	3,6	13,8	-587,8	-554,2
-0,4	-0,2	8,7	6,6	-26,0	-25,4
-15,0	-1,6	1,7	-1,0	37,1	19,7
34,3	54,3	-18,4	-19,2	76,4	108,6
69,2	95,2	-33,7	-28,8	200,3	170,5
-36,3	-41,5	10,6	5,1	-130,5	-67,1
1,5	0,5	4,7	4,5	6,5	5,2
11,4	7,7	1,5	2,9	25,4	21,1
-9,3	-4,8	2,3	-2,4	-33,5	-30,8
36,4	57,1	-14,7	-18,8	68,3	98,8
21,4	55,5	-13,0	-19,8	105,4	118,5
0,0	0,0	0,0	0,0	-2,2	-2,2
-44,4	-50,4	9,7	0,5	-40,6	-50,4
-22,9	5,1	-3,3	-19,3	62,6	65,8

Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
0,0	0,0	-2,0	-0,6	783,5	755,2
0,0	0,0	0,0	-0,1	777,5	749,3
0,0	0,0	0,0	0,0	60,7	58,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,5
7,4	5,6	-0,1	0,1	-652,5	-640,1
-10,9	-7,0	0,4	0,0	-118,3	-124,1
-0,3	-0,1	0,0	0,0	-0,6	-0,5
-3,7	-1,5	0,3	0,0	67,2	44,0
-3,1	-2,9	-8,1	-6,4	80,6	63,6
0,7	1,8	-8,3	-4,6	205,5	116,5
-4,2	-4,6	0,5	0,7	-130,6	-54,3
0,3	0,0	-0,3	-2,5	5,7	1,4
1,6	1,4	1,5	0,0	5,9	3,5
0,0	0,0	0,0	0,0	-60,7	-58,0
-1,5	-1,1	0,5	0,0	-5,2	-4,3
-3,1	-2,6	-6,1	-6,4	20,5	4,8
-6,7	-4,1	-5,8	-6,5	87,7	48,7
-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,1
-6,8	-4,2	-5,8	-6,5	87,7	48,6

Lebensversicherung	UNIQA Österreich		UNIQA International		Rückversicherung	
	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
Angaben in Millionen Euro						
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	787,7	833,4	418,2	278,7	33,0	35,3
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	757,3	787,6	412,1	273,1	14,6	15,9
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	168,7	179,2	203,8	94,6	0,0	0,0
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	167,6	163,7	203,8	94,6	0,0	0,0
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	618,9	654,2	214,4	184,1	33,0	35,3
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	589,7	623,9	208,3	178,5	14,6	15,9
Technischer Zinsertrag	176,1	191,1	19,8	17,2	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,5	0,4	3,9	2,4	0,2	0,2
Versicherungsleistungen	-619,6	-646,7	-130,7	-101,5	-14,3	-15,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-129,2	-153,0	-90,1	-86,7	-2,7	-2,5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-16,5	-14,8	-1,6	-1,8	-2,7	-2,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	1,0	0,8	9,4	8,2	-5,0	-4,3
Kapitalanlageergebnis	223,3	248,5	27,3	20,4	7,3	7,4
Erträge aus Kapitalanlagen	291,3	342,6	42,3	35,9	7,3	7,4
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-75,7	-101,6	-15,0	-15,5	0,0	0,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	7,7	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,6	0,5	2,8	9,1	0,0	0,0
Umgliederung technischer Zinsertrag	-176,1	-191,1	-19,8	-17,2	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	-2,0	-1,7	-1,6	-1,6	0,0	0,0
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	45,7	56,2	8,7	10,7	7,3	7,4
Operatives Ergebnis	46,8	57,0	18,1	18,8	2,3	3,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	-1,8	-1,5	-0,2	-2,8	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-18,8	-19,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	26,2	36,0	17,9	16,0	2,3	3,1

UNIQA INTERNATIONAL – REGIONEN

Angaben in Millionen Euro	Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		Kapitalanlageergebnis		Versicherungsleistungen		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	
	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
Westeuropa (WE)	11,3	10,1	-0,6	0,2	-8,3	-7,3	-2,7	-2,7	0,2	1,3
Zentraleuropa (CE)	344,5	306,3	21,1	22,6	-196,9	-173,7	-130,5	-133,1	25,8	19,1
Osteuropa (EE)	84,1	73,8	6,2	8,2	-44,2	-36,8	-41,5	-33,0	1,2	3,3
Südosteuropa (SEE)	164,9	167,3	14,7	16,4	-99,4	-102,0	-66,8	-63,6	9,2	10,7
Russland (RU)	55,7	39,8	8,5	-1,9	-47,8	-34,2	-9,2	-8,2	7,2	3,9
Verwaltung	0,0	0,0	-2,0	-0,2	0,0	0,0	-9,4	-11,6	-13,3	-11,8
Gesamt	660,5	597,3	47,9	45,2	-396,6	-354,1	-260,2	-252,2	30,3	26,4

Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
0,0	0,0	-27,0	-28,0	1.211,9	1.119,4
0,0	0,0	-0,8	0,0	1.183,2	1.076,5
0,0	0,0	0,0	0,0	372,5	273,8
0,0	0,0	0,0	0,0	371,4	258,4
0,0	0,0	-27,0	-28,0	839,4	845,6
0,0	0,0	-0,8	0,0	811,8	818,2
0,0	0,0	0,0	0,0	195,9	208,3
0,0	0,0	-0,2	-0,3	4,3	2,7
0,0	0,0	-0,6	-0,5	-765,3	-763,8
-13,8	-14,2	-0,6	0,1	-236,5	-256,3
-0,3	0,0	4,5	4,5	-16,7	-14,9
-14,1	-14,3	2,2	3,7	-6,4	-5,9
9,9	-10,9	-31,2	-18,2	236,6	247,3
37,0	25,8	-37,0	-39,2	340,9	372,4
-28,3	-37,5	5,8	25,0	-113,3	-129,6
1,3	0,9	0,1	-3,9	9,1	4,5
0,1	0,4	0,4	0,0	3,8	10,0
0,0	0,0	0,0	0,0	-195,9	-208,3
-0,8	-0,6	-0,6	-0,5	-5,0	-4,4
9,3	-11,1	-31,4	-18,6	39,6	44,5
-4,9	-25,4	-29,2	-14,9	33,1	38,7
0,0	0,0	0,0	0,0	-2,1	-4,3
-5,2	0,0	24,0	19,5	0,0	0,0
-10,1	-25,4	-5,2	4,6	31,1	34,4

KONZERNBILANZ – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Angaben in Millionen Euro	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung	
	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016
Vermögenswerte				
Sachanlagen	160,5	151,1	39,6	30,6
Immaterielle Vermögenswerte	487,7	451,3	248,8	242,3
Kapitalanlagen				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	262,9	285,9	237,3	275,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	56,7	52,1	183,3	180,8
Sonstige Kapitalanlagen	4.676,2	4.510,0	2.785,8	2.825,9
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	186,9	188,1	1,5	1,9
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	344,8	651,5	367,5	44,7
Forderungen aus Ertragsteuern	51,7	64,4	0,6	0,1
Latente Steueransprüche	1,0	1,1	0,3	0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	455,7	288,6	206,8	78,9
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	219,3	0,0	33,7
Summe Geschäftsbereichsvermögenswerte	6.684,1	6.863,5	4.071,5	3.714,5
Schulden				
Nachrangige Verbindlichkeiten	851,4	851,2	0,0	0,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.205,2	2.908,3	2.989,1	2.882,1
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzverbindlichkeiten	7,3	16,0	28,8	29,2
Andere Rückstellungen	495,8	749,6	294,9	22,3
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	570,8	644,9	38,3	15,4
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	64,2	75,8	1,0	2,9
Latente Steuerschulden	49,4	37,4	136,9	147,5
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	332,3	0,0	55,0
Summe Geschäftsbereichsschulden	5.244,1	5.615,5	3.489,1	3.154,4

Lebensversicherung		Konsolidierung		Konzern	
30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016
113,9	83,6	0,0	0,0	314,0	265,2
791,4	810,0	- 17,7	- 11,2	1.510,2	1.492,4
761,4	788,8	0,0	0,0	1.261,6	1.350,0
292,4	288,4	0,0	0,0	532,3	521,3
10.904,1	11.467,4	- 633,2	- 649,8	17.732,8	18.153,5
4.951,7	4.879,9	0,0	0,0	4.951,7	4.879,9
146,1	146,5	- 10,3	- 12,0	324,1	324,4
306,4	318,6	0,0	0,0	306,4	318,6
213,3	235,2	- 142,2	- 292,7	783,4	638,7
2,4	1,3	0,0	0,0	54,7	65,9
4,6	4,0	0,0	0,0	6,0	5,6
230,6	182,4	0,0	0,0	893,1	549,9
9,3	4.820,7	0,0	0,0	9,3	5.073,7
18.727,5	24.026,9	- 803,4	- 965,7	28.679,6	33.639,2
410,8	410,7	- 415,9	- 415,9	846,3	846,0
11.284,2	11.842,7	- 22,8	- 23,9	17.455,7	17.609,2
4.943,7	4.846,6	0,0	0,0	4.943,7	4.846,6
188,7	198,1	- 184,9	- 197,8	39,9	45,5
21,0	37,4	- 16,3	- 10,6	795,4	798,7
667,4	695,0	- 164,1	- 313,1	1.112,4	1.042,2
0,7	0,5	0,0	0,0	66,0	79,1
112,0	111,7	0,0	0,0	298,3	296,7
0,0	4.474,9	0,0	0,0	0,0	4.862,2
17.628,6	22.617,7	- 804,1	- 961,2	25.557,6	30.426,4
Konzerneigenkapital und Anteile ohne beherrschenden Einfluss				3.122,0	3.212,8
Summe Geschäftsbereichseigenkapital und -schulden				28.679,6	33.639,2

Die zu jedem Geschäftsbereich angegebenen Beträge wurden um die aus geschäftsbereichs-internen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Geschäftsbereichsaktiva und -schulden nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften gemäß IAS 34 und den von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt. Die zusätzlichen Anforderungen von § 245a Abs. 1 Unternehmensgesetzbuch (UGB) sowie § 138 Abs. 8 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) wurden erfüllt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewendet wurden. Die funktionale Währung der UNIQA Insurance Group AG ist der Euro.

Zum 1. Juli 2008 wurde gemäß IAS 39/50E eine Reklassifizierung von bisher jederzeit veräußerbaren Wertpapieren auf sonstige Ausleihungen vorgenommen. Insgesamt wurden festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von 2.129,6 Millionen Euro reklassifiziert. Die entsprechende Neubewertungsrücklage belief sich zum 30. Juni 2008 auf –98,2 Millionen Euro. Der beizulegende Zeitwert betrug zum 30. September 2017 242,8 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 487,3 Millionen Euro). Der Buchwert der reklassifizierten Wertpapiere betrug zum 30. September 2017 219,4 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 462,5 Millionen Euro).

Entsprechend IAS 34.41 wird bei der Erstellung der Quartalsabschlüsse in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Millionen Euro (gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode) aufgestellt. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasste einschließlich der UNIQA Insurance Group AG 98 voll konsolidierte Gesellschaften (31. Dezember 2016: 116) und 7 assoziierte Gesellschaften (31. Dezember 2016: 7), die nach der Equity-Methode berücksichtigt wurden.

Mit Beschluss vom 27. Juli 2015 hat UNIQA den Verkauf ihrer rund 29-prozentigen Beteiligung an der Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. (Wien) beschlossen. Diese wird daher unter den Vermögenswerten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden, ausgewiesen (Segment Gruppenfunktionen). Die Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. ihrerseits ist an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (Wien) mit rund 38 Prozent beteiligt; durchgerechnet entspricht dies einer Beteiligung von UNIQA an der Casinos Austria Aktiengesellschaft von rund 11 Prozent. Mit Abtretungsvertrag vom 3. Jänner 2017 hat UNIQA ihre rund 29-prozentige Beteiligung an der Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. an die CAME Holding GmbH (Wien) verkauft. Die Veräußerung an die CAME Holding GmbH ist aufschiebend bedingt. Aufschiebende Bedingung ist im Wesentlichen das Vorliegen öffentlich-rechtlicher Genehmigungen. Das Closing wird im ersten Halbjahr 2018 erwartet.

Am 16. Mai 2017 erfolgte das Closing für den am 2. Dezember 2016 vom Aufsichtsrat beschlossenen Verkauf der 99,7-Prozent-Beteiligung an der UNIQA Assicurazioni S.p.A. (Mailand, Italien) an die Società Reale Mutua di Assicurazioni (Turin, Italien). Weiters umfasst waren ihre in Italien tätigen Tochtergesellschaften UNIQA Previdenza S.p.A. (Mailand, Italien) und UNIQA Life S.p.A. (Mailand, Italien).

Weitere Konsolidierungskreisänderungen betreffen Verschmelzungen im Zeitraum vom 27. Mai 2017 bis 9. September 2017 von insgesamt 15 Gesellschaften (14 Immobiliengesellschaften und ein inländisches Konzern-Dienstleistungsunternehmen) auf die UNIQA Real Estate Property Holding GmbH (Wien), die UNIQA Retail Property GmbH (Wien) (vormals: Raiffeisen-Fachmarktzentrum VIER GmbH) sowie die R-FMZ Immobilienholding GmbH (Wien).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Immaterielle Vermögenswerte

Angaben in Millionen Euro	30.9.2017	31.12.2016
Aktivierte Abschlusskosten	1.137,6	1.134,9
Bestandswert	14,1	18,3
Firmenwert	295,7	295,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	62,8	43,8
Gesamt	1.510,2	1.492,4

2. Kapitalanlagen sowie Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung

Die sonstigen Kapitalanlagen sind in folgende Klassen bzw. Kategorien von Finanzinstrumenten gegliedert:

Stand 30. September 2017	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	Gesamt
Angaben in Millionen Euro						
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	32,2	274,1	0,0	159,8	59,6	525,7
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	820,8	15.587,1	0,0	0,0	0,0	16.407,9
Kredite und Forderungen	0,0	219,4	579,8	0,0	0,0	799,3
Summe	853,0	16.080,6	579,8	159,8	59,6	17.732,8
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	32,2	274,1	0,0	0,0	0,0	306,3

Stand 31. Dezember 2016	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	Gesamt
Angaben in Millionen Euro						
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	44,3	231,0	0,0	135,1	59,9	470,3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	671,7	15.818,9	0,0	0,0	0,0	16.490,6
Kredite und Forderungen	0,0	462,5	730,1	0,0	0,0	1.192,6
Summe	716,0	16.512,4	730,1	135,1	59,9	18.153,5
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	44,3	231,0	0,0	0,0	0,0	275,3

Fair-Value-Hierarchie

Eine Reihe von Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns verlangen die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden. Der Konzern hat ein Kontrollrahmenkonzept hinsichtlich der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte festgelegt. Dazu gehört ein Bewertungsteam, das die allgemeine Verantwortung für die Überwachung aller wesentlichen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, einschließlich der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3, trägt und an den Vorstand berichtet.

Das Bewertungsteam führt eine regelmäßige Überprüfung der wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren sowie der Bewertungsanpassungen durch. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Brokern oder Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, prüft das Bewertungsteam die von den Dritten erlangten Nachweise für die Schlussfolgerung, dass derartige Bewertungen die Anforderungen der IFRS erfüllen, einschließlich der Stufe in der Fair-Value-Hierarchie, in der

diese Bewertungen einzuordnen sind. Wesentliche Punkte bei der Bewertung werden dem Prüfungsausschuss berichtet.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendet der Konzern so weit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: notierte Preise (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden. Hierunter fallen bei UNIQA hauptsächlich notierte Aktien, notierte Rentenpapiere und notierte Investmentfonds.
- Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt als Ableitung von Preisen) beobachten lassen oder auf Preisen von Märkten beruhen, die als nicht aktiv eingestuft wurden. Beobachtbare Parameter sind hierbei zum Beispiel Wechselkurse, Zinskurven und Volatilitäten. Hierunter fallen bei UNIQA insbesondere notierte Rentenpapiere, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 1 erfüllen, sowie strukturierte Produkte.
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht oder nur zum Teil auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Zur Bewertung werden hierbei vor allem Discounted-Cashflow-Verfahren, Vergleichsverfahren mit Instrumenten, für die beobachtbare Preise vorliegen, sowie sonstige Verfahren angewendet. Da hierbei vielfach keine beobachtbaren Parameter vorliegen, können die Schätzungen, die verwendet werden, erhebliche Auswirkungen auf das Bewertungsergebnis haben. Der Stufe 3 sind bei UNIQA vor allem sonstige Beteiligungen, Private-Equity- und Hedge-Fonds, ABS- und strukturierte Produkte, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 2 erfüllen, zugeordnet.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der jeweiligen Stufe der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Der Konzern erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Bewertungsprozess und -methoden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Im Konzern werden bei der Bewertung von Kapitalanlagen vorrangig jene Verfahren angewendet, die am besten für eine entsprechende Wertermittlung geeignet sind. Hierbei kommen für Finanzinstrumente, die den Stufen 2 und 3 zugeordnet sind, die folgenden Standardbewertungsverfahren zur Anwendung:

Marktwertorientierter Ansatz

Die Bewertungsmethode des marktwertorientierten Ansatzes beruht auf Preisen oder anderen maßgeblichen Informationen von Markttransaktionen, bei denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte und Schulden beteiligt sind.

Kapitalwertorientierter Ansatz

Der kapitalwertorientierte Ansatz entspricht der Barwertmethode, bei der künftige (erwartete) Zahlungsströme bzw. Erträge auf einen gegenwärtigen Betrag abgeleitet werden.

Kostenorientierter Ansatz

Der kostenorientierte Ansatz entspricht in der Regel dem Wert, der eingesetzt werden müsste, um den Vermögenswert wiederzubeschaffen.

Nicht-finanzielle Vermögenswerte und Ausleihungen

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien erfolgt im Rahmen des Wertminderungstests nach IAS 36 sowie für die Anhangangaben nach IFRS 13 mittels Gutachten.

Die Ausleihungen werden entsprechend der Bewertungsmethode der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erforderliche Wertminderungen werden unter Berücksichtigung der Besicherungen sowie der Bonität des Schuldners ermittelt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten und nachrangigen Verbindlichkeiten erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Verfahren. Als Inputfaktoren dienen Zinskurven und CDS-Spreads.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Vermögenswerte	Preismethode	Inputfaktoren	Preismodell
Festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Rentenpapiere	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Rentenpapiere	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Barwertmethode
ABS ohne Marktquotierungen	Theoretischer Kurs	-	Discounted Cashflow, Single Deal Review, Peer
Nicht festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Private Equities	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Hedge-Fonds	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Sonstige Unternehmensanteile	Theoretischer Wert	WACC, (langfristige) Umsatzwachstumsrate, (langfristige) Gewinnmarge, Kontrollprämie	Bewertungsgutachten
Derivative Finanzinstrumente			
Aktien-Basket-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM
CMS Floating Rate Note	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Libor-Market-Modell, Hull-White-Garman-Kohlhagen Monte Carlo
CMS-Spread-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Kontraktsspezifisches Modell
Fonds-Basket-Zertifikat	Theoretischer Kurs	Ableitung aus Fondspreisen	Kontraktsspezifisches Modell
FX (Binary) Option	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM
Option (Inflation, OTC, OTC FX Options)	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM, kontraktsspezifisches Modell, Marktinflationsmodell NKIS
Strukturierte Anleihen	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, LMM
Swap, Cross Currency Swap	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, Black-76-Modell, Libor-Market-Modell, kontraktsspezifisches Modell
Swaption, Total Return Swaption	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black/Basis Point Volatility, kontraktsspezifisches Modell
Variance, Volatility, Correlation Swap	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Kontraktsspezifisches Modell, optimale Strategie Heston/Monte Carlo
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Investmentfonds	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Barwertmethode
Kredite und Forderungen			
Ausleihungen	Theoretischer Wert	Sicherheiten, Bonität des Schuldners	Discounted Cashflow
Sonstiges			
Immobilien	Theoretischer Wert	Bauwert und Grundwert, Lage, Nutzfläche, Nutzart, Zustand, aktuelle vertragliche Mieten und aktuelle Leerstände mit Vermietungsprognose	Ertragswertverfahren, Schwertverfahren, Ertragswert und Substanzwert gewichtet

Bewertungshierarchie**Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden**

Angaben in Millionen Euro	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte								
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	685,4	394,3	0,2	6,8	135,3	270,7	820,8	671,7
Festverzinsliche Wertpapiere	12.155,4	11.501,7	3.152,2	3.890,6	279,5	426,6	15.587,1	15.818,9
Summe	12.840,8	11.896,0	3.152,3	3.897,3	414,8	697,3	16.407,9	16.490,6
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,0	0,0	19,1	25,1	13,1	19,2	32,2	44,3
Festverzinsliche Wertpapiere	144,5	92,7	68,5	77,5	61,0	60,8	274,1	231,0
Derivative Finanzinstrumente	0,1	0,0	82,0	73,7	77,8	61,4	159,8	135,1
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	56,8	58,3	1,0	1,6	1,8	0,0	59,6	59,9
Summe	201,4	151,0	170,5	177,9	153,8	141,4	525,7	470,3
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	3.764,0	0,0	357,6	0,0	32,2	0,0	4.153,8

Angaben in Millionen Euro	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016
Finanzverbindlichkeiten								
Derivative Finanzinstrumente	0,1	0,0	22,7	30,6	3,1	0,0	25,8	30,6
Summe	0,1	0,0	22,7	30,6	3,1	0,0	25,8	30,6

Beizulegende Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte und Schulden

Angaben in Millionen Euro	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	2.141,2	2.248,3	2.141,2	2.248,3
Kredite und Forderungen								
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	34,7	40,0	34,7	40,0
Festverzinsliche Wertpapiere	59,8	51,5	150,3	341,0	32,7	94,8	242,8	487,3
Summe	59,8	51,5	150,3	341,0	67,4	134,8	277,4	527,3
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,9	0,0	5,9

Angaben in Millionen Euro	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016	30.9.2017	31.12.2016
Finanzverbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	14,1	15,0	14,1	15,0
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	14,1	15,0	14,1	15,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.041,7	927,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1.041,7	927,2

Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und 2

Während der Berichtsperiode wurden Transfers von Stufe 1 auf Stufe 2 in Höhe von 434,2 Millionen Euro und von Stufe 2 auf Stufe 1 in Höhe von 1.040,9 Millionen Euro vorgenommen. Diese sind vorwiegend auf Änderungen in der Handelsfrequenz und der Handelsaktivität zurückzuführen.

Stufe-3-Finanzinstrumente

Der Stufe 3 gemäß der Hierarchie nach IFRS 13 sind im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und sonstige Beteiligungen zugeordnet, die in die Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ fallen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, deren Bewertungsverfahren auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren beruhen.

Angaben in Millionen Euro	RZB-Anteile	Festverzinsliche Wertpapiere	Sonstige	Gesamt
Stand am 1. Jänner 2017	126,1	426,6	286,0	838,6
Transfers aus der Stufe 3 in die Stufe 1	- 126,1	0,0	0,0	- 126,1
Transfers in die Stufe 3	0,0	105,2	0,9	106,1
In der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0,0	- 24,6	4,1	- 20,5
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	0,0	- 2,9	2,3	- 0,6
Käufe	0,0	74,9	8,5	83,4
Verkäufe/Tilgungen	0,0	- 299,7	- 11,7	- 311,4
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	- 4,2	- 4,2
Stand am 30. September 2017	0,0	279,5	285,9	565,4

Die Transfers zwischen den Stufen 2 und 3 erfolgten aufgrund von Veränderungen in der Beobachtbarkeit der relevanten Inputfaktoren. Aufgrund der Verschmelzung der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien (RZB) in die Raiffeisen Bank International AG, Wien (RBI) hält UNIQA nunmehr Anteile an der RBI. Durch die Börsennotierung der RBI liegen für diese Stufe 1 Inputparameter vor, wodurch es zu einem Transfer der vormaligen RZB-Anteile in die Stufe 1 kommt.

Sensitivitäten

Für die wesentlichsten Finanzinstrumente der Stufe 3 ergibt sich bei der Erhöhung des Diskontierungszinssatzes von 100 Basispunkten eine Verringerung des Werts von 1,7 Prozent. Wird der Diskontierungszinssatz um 100 Basispunkte reduziert, ergibt sich eine Werterhöhung um 2,2 Prozent.

3. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden

Aufgrund des Abtretungsvertrags vom 28. Juli 2015 wird die rund 29-prozentige Beteiligung an der Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. (Wien) (Medial) hierunter ausgewiesen.

Das Closing zum Verkauf der 99,7-prozentigen Beteiligung an der UNIQA Assicurazioni S.p.A. (Italien-Gruppe) erfolgte am 16. Mai 2017. Die Vermögenswerte und Schulden, die bis zum Closing unter der Position „Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden“ ausgewiesen waren, wurden entsprechend ausgebucht.

Die Vermögenswerte und Schulden in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden, setzen sich folgendermaßen zusammen:

Angaben in Millionen Euro	30.9.2017	31.12.2016
Vermögenswerte		
Sachanlagen	0,0	21,7
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	112,0
Kapitalanlagen		
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	1,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	9,3	9,3
Sonstige Kapitalanlagen	0,0	4.156,7
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	354,2
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	0,0	206,9
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	163,1
Forderungen aus Ertragsteuern	0,0	16,7
Latente Steueransprüche	0,0	19,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	12,7
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	9,3	5.073,7

Angaben in Millionen Euro	30.9.2017	31.12.2016
Schulden		
Versicherungstechnische Rückstellungen	0,0	4.213,5
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	354,2
Andere Rückstellungen	0,0	11,0
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	0,0	231,1
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,0	7,6
Latente Steuerschulden	0,0	44,8
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	4.862,2

Im Zuge des Verkaufs der Italien-Gruppe hat UNIQA gegenüber der Società Reale Mutua di Assicurazioni eine vertragliche Zusicherung in der Höhe von maximal 40 Millionen Euro aus der bis 2019 aufrechten Vertriebskooperation mit der Veneto Banca S.p.A. (Montebelluna, Italien) abgegeben.

Nach derzeitigem Status des im Juni 2017 eingeleiteten Insolvenzverfahrens über die Veneto Banca S.p.A. wird die Banca Intesa Sanpaolo (Turin, Italien) Teile des Betriebs der Veneto Banca übernehmen. Die Vertriebskooperation mit der UNIQA Italien-Gruppe wird jedoch

voraussichtlich nicht mit übernommen werden. Dadurch wird UNIQA aufgrund vertraglicher Zusicherung voraussichtlich in voller Höhe zahlungspflichtig werden. Dafür wurde eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 40 Millionen Euro gebildet.

Die Endkonsolidierung der Italien-Gruppe erfolgte per 30. Juni 2017. Das veräußerte Nettovermögen und das Ergebnis aus der Endkonsolidierung setzten sich wie folgt zusammen:

Angaben in Millionen Euro	Italien-Gruppe	Konzerninterne Salden	Summe
Sachanlagen	22,6	0,0	22,6
Immaterielle Vermögenswerte	112,1	0,0	112,1
Kapitalanlagen			
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,4	0,0	1,4
Sonstige Kapitalanlagen	4.327,3	0,0	4.327,3
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	361,2	0,0	361,2
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	201,5	153,3	354,8
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	135,8	7,1	143,0
Forderungen aus Ertragsteuern	16,6	0,0	16,6
Latente Steueransprüche	22,1	0,0	22,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12,1	0,0	12,1
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	5.212,8	160,4	5.373,2
Versicherungstechnische Rückstellungen	4.378,8	0,0	4.378,8
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	361,2	0,0	361,2
Finanzverbindlichkeiten	0,0	37,7	37,7
Andere Rückstellungen	11,5	0,0	11,5
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	234,2	20,0	254,2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8,1	0,0	8,1
Latente Steuerschulden	40,2	0,0	40,2
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	5.034,0	57,7	5.091,7
Veräußertes Nettovermögen			281,5

Angaben in Millionen Euro	
In liquiden Mitteln erhaltene Gegenleistung	294,1
Kaufpreisanpassungen	
Verpflichtung im Zusammenhang mit der Veneto Banca Vertriebskooperation	- 40,0
Sonstige Kaufpreisanpassungen	- 17,6
Abzüglich veräußertes Nettovermögen (inkl. Minderheiten)	- 281,5
Abzüglich des Anteils der Minderheiten am Nettovermögen	10,2
Ergebnis aus der Endkonsolidierung per 30. September 2017	- 34,9

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

4. Prämien

Abgegrenzte Prämien Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2017	1 – 9/2016
Schaden- und Unfallversicherung	1.883,7	1.765,0
Gesamtrechnung	1.987,2	1.858,7
Anteil der Rückversicherer	- 103,5	- 93,7
Krankenversicherung	777,5	749,3
Gesamtrechnung	778,2	749,8
Anteil der Rückversicherer	- 0,7	- 0,5
Lebensversicherung	811,8	818,2
Gesamtrechnung	839,3	846,1
Anteil der Rückversicherer	- 27,5	- 28,0
Summe	3.473,0	3.332,4

Verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2017	1 – 9/2016
Direktes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	192,6	178,3
Haushaltsversicherung	140,7	134,3
Sonstige Sachversicherungen	193,5	182,6
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	451,2	441,9
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	388,3	361,7
Unfallversicherung	270,6	261,2
Haftpflichtversicherung	191,7	185,9
Rechtsschutzversicherung	67,0	64,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	44,0	45,5
Sonstige Versicherungen	52,2	48,5
Summe	1.991,6	1.904,5
Indirektes Geschäft		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	0,8	1,8
Sonstige Versicherungen	56,0	31,3
Summe	56,8	33,1
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	2.048,4	1.937,6

5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2017	1 – 9/2016
Schaden- und Unfallversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	431,4	413,6
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	1,2	- 13,7
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	163,8	162,2
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 8,5	- 8,0
	587,8	554,2
Krankenversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	73,9	79,7
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	- 6,9	- 6,5
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	51,6	51,2
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 0,3	- 0,3
	118,3	124,1
Lebensversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	144,5	165,8
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	16,1	21,0
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	81,8	76,7
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 5,9	- 7,2
	236,5	256,3
Summe	942,7	934,5

6. Versicherungsleistungen

Angaben in Millionen Euro	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.124,6	1.065,5	- 25,5	- 37,0	1.099,0	1.028,5
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	109,1	136,6	5,8	- 9,5	114,9	127,1
Summe	1.233,7	1.202,2	- 19,7	- 46,5	1.213,9	1.155,7
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 0,1	- 0,2	0,0	0,0	- 0,1	- 0,2
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	- 0,7	- 0,1	0,0	0,0	- 0,7	- 0,2
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	28,1	25,9	0,0	0,0	28,1	25,9
Gesamtbetrag der Leistungen	1.261,0	1.227,7	- 19,7	- 46,5	1.241,3	1.181,2
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	535,1	509,0	- 1,4	0,0	533,7	509,0
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 2,2	3,0	0,6	0,0	- 1,6	3,0
Summe	532,9	512,1	- 0,9	0,0	532,1	512,0
Veränderung der Deckungsrückstellung	103,6	94,1	- 0,2	0,1	103,4	94,1
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0,0	- 0,6	0,0	0,0	0,0	- 0,6
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	17,0	34,5	0,0	0,0	17,0	34,5
Gesamtbetrag der Leistungen	653,5	640,1	- 1,1	0,0	652,5	640,1
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.218,2	1.330,1	- 18,3	- 18,5	1.199,9	1.311,6
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 11,8	- 33,6	- 0,6	0,4	- 12,4	- 33,2
Summe	1.206,3	1.296,4	- 18,8	- 18,1	1.187,5	1.278,4
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 449,7	- 534,3	- 7,5	- 8,4	- 457,3	- 542,6
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0,0	5,1	- 0,2	0,0	- 0,2	5,1
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. (latente) Gewinnbeteiligung	35,2	23,0	0,0	0,0	35,2	23,0
Gesamtbetrag der Leistungen	791,8	790,3	- 26,6	- 26,5	765,3	763,8
Summe	2.706,4	2.658,1	- 47,4	- 72,9	2.659,0	2.585,1

7. Kapitalanlageergebnis

Nach Geschäftsbereichen	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung		Lebensversicherung		Konzern	
	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
Angaben in Millionen Euro								
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,9	3,1	10,7	2,9	32,0	38,1	44,5	44,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	6,5	5,2	5,7	1,4	9,1	4,5	21,3	11,0
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	16,5	41,8	14,6	1,9	8,1	-8,5	39,2	35,2
Zur Veräußerung verfügbar	16,5	41,3	13,5	0,0	15,5	-4,7	45,5	36,6
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0,0	0,5	1,1	1,9	-7,4	-3,8	-6,3	-1,4
Festverzinsliche Wertpapiere	51,0	66,6	37,8	56,6	163,2	198,7	252,0	321,9
Zur Veräußerung verfügbar	51,3	67,1	38,6	55,8	159,2	190,5	249,1	313,4
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	-0,2	-0,5	-0,9	0,8	3,9	8,3	2,9	8,6
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	2,5	3,8	0,9	3,4	30,9	35,4	34,3	42,7
Ausleihungen	2,0	1,2	2,3	2,7	5,9	9,1	10,2	13,0
Übrige Kapitalanlagen	0,5	2,6	-1,3	0,7	24,9	26,3	24,1	29,7
Derivative Finanzinstrumente	11,0	2,9	17,7	2,5	4,2	-11,2	32,8	-5,8
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-13,0	-14,8	-6,7	-5,2	-10,8	-9,7	-30,5	-29,7
Summe	76,4	108,6	80,6	63,6	236,6	247,3	393,6	419,4

Nach Ertragsart	Laufende Erträge/Aufwendungen		Gewinne/Verluste aus dem Abgang und Wertänderungen		Summe		davon Wertminderung	
	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016	1-9/2017	1-9/2016
Angaben in Millionen Euro								
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	8,1	-2,0	21,3	3,4	29,4	1,4	0,0	0,0
Nicht festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	1,7	2,6	-8,0	-4,0	-6,3	-1,4	0,0	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	5,7	0,9	-2,8	7,7	2,9	8,6	0,0	0,0
Derivative Finanzinstrumente	0,7	-5,5	32,1	-0,3	32,8	-5,8	0,0	0,0
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen ¹⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	279,3	309,4	15,3	40,5	294,6	349,9	-37,0	-44,5
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	16,1	31,1	29,4	5,5	45,5	36,6	-1,6	-36,8
Festverzinsliche Wertpapiere	263,2	278,3	-14,1	35,1	249,1	313,4	-35,3	-7,7
Kredite und Forderungen	36,3	42,6	-2,0	0,1	34,3	42,7	0,0	-0,3
Festverzinsliche Wertpapiere	6,5	10,5	0,8	0,2	7,3	10,7	0,0	0,0
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	29,8	32,1	-2,8	-0,1	27,0	32,0	0,0	-0,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	63,2	59,9	-18,7	-15,9	44,5	44,1	0,0	0,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	21,3	11,0	0,0	0,0	21,3	11,0	0,0	0,0
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-30,5	-29,7	0,0	0,0	-30,5	-29,7	0,0	0,0
Summe	377,7	391,3	15,9	28,2	393,6	419,4	-37,0	-44,8

¹⁾ Bei den Erträgen aus Kapitalanlagen aus Investmentverträgen handelt es sich um Durchlaufposten, weshalb diese hier nicht ausgewiesen werden.

Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien

Angaben in Millionen Euro	1-9/2017	1-9/2016
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	29,4	1,4
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Im Periodenergebnis erfasst	294,6	349,9
davon Reklassifizierungen vom Eigenkapital in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung	- 95,7	- 42,9
Im sonstigen Ergebnis erfasst	- 211,0	796,2
Nettoergebnis	83,6	1.146,1
Kredite und Forderungen		
Im Periodenergebnis erfasst	34,3	42,7
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	- 40,7	- 50,5

Im Nettokapitalertrag von 393,6 Millionen Euro (1-9/2016: 419,4 Millionen Euro) waren realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste von 15,9 Millionen Euro (1-9/2016: 28,2 Millionen Euro) enthalten, die Währungsverluste von 55,8 Millionen Euro (1-9/2016: Währungsverluste in Höhe von 19,2 Millionen Euro) enthielten. Diese resultierten im Wesentlichen aus Veranlagungen in US-Dollar.

Weiters wurden Währungseffekte in Höhe von -21,2 Millionen Euro (1-9/2016: 0,5 Millionen Euro) direkt im Eigenkapital erfasst.

8. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Angaben in Millionen Euro	1 - 9/2017 ¹⁾	1 - 9/2016
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	349,4	886,9
Technischer Zinsertrag	23,4	63,8
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,4	0,2
Versicherungsleistungen	- 337,6	- 846,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 28,7	- 80,5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	- 2,0	- 7,5
Versicherungstechnisches Ergebnis	4,9	16,6
Kapitalanlageergebnis	20,3	70,7
Sonstige Erträge	2,2	3,8
Umgliederung technischer Zinsertrag	- 23,4	- 63,8
Sonstige Aufwendungen	- 0,7	- 2,6
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	- 1,6	8,1
Operatives Ergebnis	3,3	24,7
Abschreibungen auf Bestandswerte	- 0,2	- 1,3
Ergebnis vor Steuern	3,1	23,4
Ertragsteuern	- 0,4	- 4,9
Laufendes Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)	2,7	18,5
Ergebnis aus der Endkonsolidierung	- 34,9	7,5
Veräußerungskosten	- 0,9	0,0
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)	- 33,1	26,0
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	- 33,0	25,3
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil	- 0,1	0,7

¹⁾ Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen mit dem Käufer steht UNIQA lediglich das Ergebnis des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2017 zu.

SONSTIGE ANGABEN

9. Gezahlte Dividende

Am 12. Juni 2017 wurde eine Dividende in Höhe von 0,49 Euro je Aktie ausgezahlt (Vorjahr: 0,47 Euro). Dies entspricht einer Ausschüttung in Höhe von 150,4 Millionen Euro (Vorjahr: 144,8 Millionen Euro).

10. Mitarbeiter

Durchschnittliche Anzahl der Angestellten	1 - 9/2017	1 - 9/2016
Gesamt	12.797	13.584
davon Geschäftsaufbringung	4.488	5.390
davon Verwaltung	8.309	8.194

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Hiermit bestätigt der Vorstand der UNIQA Insurance Group AG nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

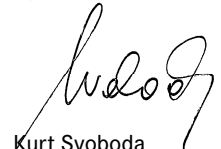
Wien, im November 2017



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM

Herausgeber

UNIQA Insurance Group AG
FN 92933t
DVR: 0055506

Satz

Inhouse produziert mit firesys

KONTAKT

UNIQA Insurance Group AG
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: (+43) 01 21175-3773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller der Gruppe zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

